Goldene Medaille für Ex-Landesmuseumschef

KLAGENFURT. Erich Wappis wurde nun mit der Goldenen Medaille der Stadt Klagenfurt ausgezeichnet. Damit wird das Engagement des pensionierten Direktors des Landesmuseums für das Kulturleben in der Stadt gewürdigt.

ANZEIGE

Magistratsführung bleibt ein Streitfall

Stadt Klagenfurt bestreitet die Zuständigkeit des Arbeitsgerichtes für die Koroschetz-Klage.

ANTONIA GÖSSINGER

Nach Ansicht von Richterin Astrid Semlitsch „ist nicht auszuschließen, dass die Stadt Klagenfurt ab 1. Oktober zwei Magistratsdirektoren hat“. Zu diesem Termin kehrt der vor drei Jahren abberufene Peter Jost in die Funktion zurück. Die amtierende Magistratsdirektorin Claudia Koroschetz lässt sich aber nicht aus dem Amt drängen. Das von ihr angestrengte Arbeitsgerichtsverfahren wurde gestern nach einer halben Stunde vertagt. Denn die Stadt bestreitet die Zuständigkeit des Arbeitsgerichtes für die Causa.

Koroschetz sei befristet mit 30. September 2013 bestellt worden, die Nichtverlängerung des Dienstvertrages daher rechtens, argumentierte Rechtsanwalt Ferdinand Lanker als Vertreter der Stadt. Laut Gemeindeaufsicht ist dieser Posten aber nicht befristet zu besetzen. Bürgermeister Christian Scheider (FPÖ) sei ohnehin „an einer einvernehmlichen Lösung interessiert“, sagte Lanker. Diese bedürfe aber eines breiten politischen Konsens.

„Wenn das acht Monate lang nicht funktioniert hat, warum soll es jetzt gelingen“, meldete Richterin Astrid Semlitsch ihre Zweifel an. Sie geht davon aus, dass die Zuständigkeit des Arbeitsgerichtes gegeben ist. Um dies zu überprüfen, vertagte die Richterin den Prozess. „Binnen drei Wochen“ sollen die Streitparteien versuchen, eine Lösung zu finden.

„Wir sind nicht bereit, beim Punkt Null anzufangen“, verwies auch Koroschetz-Rechtsanwalt Robert Kugler auf die bisher vergeblichen Einigungsversuche. Vonseiten der amtierenden Magistratsdirektorin werde auch „nicht akzeptiert, sich auf Kosten von andern Mitarbeitern im Haus zu etablieren“. Dieser Hinweis bezog sich auf die Variante, dass Koroschetz Personalchefin werden könnte. Unter den Beobachtern der Verhandlung war auch Peter Jost.

STROM-Info

Ein österreichischer Haushalt verbraucht im Jahr durchschnittlich ca. 3.500 Kilowattstunden Strom. Die Haushalte in Klagenfurt können diesen Strom dank Energie Klagenfurt GmbH (EKG) besonders preisgünstig beziehen, nämlich um € 56 pro Monat oder € 1,86 pro Tag. Das ist tatsächlich weniger als man für zwei Kugeln Eis bezahlt oder für zwei Lottotipps.
Und wie Sie noch zusätzlich Energie in Ihrem Haushalt oder Betrieb sparen können, das sagen Ihnen gerne die Experten unserer Energie-Beratung.

Mehr Infos auf www.stw.at

Holen sich Wissen von Experten und machen beim Wettbewerb mit: die Maturaklasse des slowenischen Gymnasiums und Studierende der Uni Klagenfurt KK

Jugend soll Kärnten neu gestalten

„Unser Land“ startet Jugend-Ideenwettbewerb „NeueWege2020“. Abgabetermin 31. Oktober.

ELKE FERTSCHEY

Es heißt „NeueWege2020 – Novepoti2020“ und soll ein Leuchtturmprojekt sein, das sich mit der Vielfalt und den historisch gewachsenen Besonderheiten unseres Landes auseinandersetzt, um Perspektiven für die Zukunft zu entwerfen. Der Ideenwettbewerb richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 29 Jahren, an Einzelpersonen und Gruppen. Dahinter steht die Plattform „Unser Land zusammenwachsen.at – rastimoskupaj.at“, die das Verständnis der Kärntner beider Landessprachen füreinander fördern will.

Projektleiter ist Jürgen Pirker, Assistent am Institut für Politikwissenschaft an der Uni Graz. Eingebunden sind auch Unterrichtsministerium, Landesschulrat und Uni Klagenfurt. Die beste Idee für „NeueWege2020“ wird mit 2020 Euro belohnt. Gesponsert wird die Summe von Österreichs größter Crowdfunding-Plattform Respekt.net, die helfen will, die von den Jugendlichen entworfenen Projekte umzusetzen. Respekt.net ist eine von gesellschaftpolitischem Engagement geleitete Projektbörse, die Menschen mit Ideen und potenzielle Unterstützer zusammenbringt. Durch eine Kooperation mit Respekt.net lernen die Jugendlichen, die am Wettbewerb teilnehmen, wie die Suche nach Finanzierung funktioniert.

Die Ideen und Visionen sollen auf die Stärken Kärntens, besonders die Zweisprachigkeit, Bezug nehmen. Themenbereiche sind Geschichte, Bildung, Wirtschaft, Politik, Sport, Natur und Kultur. Langfristige und kurzfristig umsetzbare Projekte, also „Quick Hits“ und „long runs“, sind willkommen, erläutert „Unser Land“-Präsident Miha Kampuš. Das kann auch eine zweisprachige Zeitung oder eine zweisprachige Beschilderung von Radwegen sein. Abgabetermin ist der 31. Oktober.

„NeueWege2020“ ist für den Respekt.net-Award nominiert.

WISSENSWERT

Experten-Coaching am 20. 9.: Profis coachen Jugendliche mit Ideen. Anmeldung bis 18. 9. unter www.NeueWege2020.at (ohne Bindestrich).
Konzertreise. Verlost wird Bruno-Mars-Konzert in Wien am 24. 10.